

Wieder ein Faschings-Hit: Der täuschend echte Hundehaufen

Die herrlichen Hausbälle, die im Allgemeinen früh gegen 7:30 Uhr im Rahmen der Schluss- Polonäse mit einer völligen Verwüstung der Wohnung beschaulich geendet haben, sind leider im Aussterben begriffen. Und mit ihnen auch die Nebenerwerbs-Alleinunterhalter, die ihre Gäste mit niveaувollen Scherzartikeln zum Wegschauen, zum Weinen oder zum panikartigen Davonlaufen gebracht haben. Erinnerung sei da nur an wasserspritzende Brillen, auslaufende Augäpfel, detonierende Kugelschreiber, Schießkissen, sprechende Plastikkäse. Letztere sind aber wieder im Kommen.

Unvergesslich und offenbar ebenfalls wieder eine Renaissance erlebend ist auch das täuschend echt nachgeformte Häuflein Elend, beziehungsweise Hundescheiße. Der nie

müssen, ist dann wieder mit einem kleinen Teller in der Hand erschienen und hat diesen dem Friedhelm mit dem Faschings-Jubelruf serviert: „Närnberch, Ahaa! Mahlzeit!“

Auf dem Tellerlein hat eine Stadtwurst geprangt, beziehungsweise ein kunstvoll hingezirkelter Hundehaufen. Der Friedhelm hat gschreit lachen müssen: „Hobder mi droobrachd, haier! Edzer binni nerdirli mid mein Hundescheißdreeg zerschbeed droo. Obber däi Scheiße dou is auch nichd schlechd.“ Und den Franz hat er unter anhaltendem Gelächter noch gefragt: „Wou hosdn den her? Der is ja fast nu echder wäi meiner?“ „Den hobbi vo draußn vo der Schdrass“, hat der Franz geantwortet, „am Gehschdeich direggd vuurn Werzhaus isser gleeng. Und nou hobbin mid anner Gabl aff des

Dellerla draffgschu- um. Mahlzeit!“ Und erneut hat der Friedhelm über diesen schönen Faschingscherzartikel laut auflachen müssen.

Dann hat der Franz ihm generös mitgeteilt: „Den derfsd b'haldn. Steck der'n ei, fiir nexds Jahr Fasching.“ Unter weiterem Gelächter hat der Friedhelm die Dellerla draffgschu- um. Mahlzeit!“ Und erneut hat der Friedhelm über diesen schönen Faschingscherzartikel laut auflachen müssen.



Von solchem alten Brauchtum in Verbindung mit einem zentralfränkischen Frohsinn ist auch Herr Friedhelm W. manchmal noch erfüllt. Seit Jahren pflegt er kurz nach dem 11. November, der von niemandem sehnsüchtig erwarteten Faschingsdämmerung, mit einem Kunsthundehaufen im Arsenal seine Stammtischfreunde im Wirtshaus massiv zu erheitern. Sie wissen es schon. Seit Jahrzehnten. Und so heißt es in der frohen Runde immer am Freitag nach dem 11. November voller Vorfreude: „Haid kummd der Friedhelm, des Oorschluuch, mit seiner Hundescheiße widder.“ Seit dem letzten 11. November kommt er aber höchstwahrscheinlich nicht mehr. Denn irgendwo hat jeder Späß, jede Hundescheiße Grenzen. Vor dem Amtsgericht sind diese Grenzen jetzt diskutiert worden.

„Suwos vo undankbar!“, erregte sich der Friedhelm, „dou machd mer si eine Sau-Ärwerd, dass an Fasching aweng lusdich is – und nou suwos!“ An jenem Abend war die Stammtischbesatzung schon aufs Höchste gespannt, wann der Friedhelm wieder seine Scheiße zum Einsatz bringt: Zum ersten Bier, beim Essen, bei der ersten Runde Himbeergeist oder kurz vom Heimtaumeln? Und wie noch alle rätselten, hat dem Friedhelm sein Nebenmann, Herr Franz D., gschwind einmal austreten

Scheiße ergriffen und in die Hosentasche geschoben. Dabei ist ihm das Lachen schlagartig vergangen. „Iich lang hii an des Blasdigg-Haifla“, sagte er vor Gericht, „und nou is des goor ka Blasdigg! Des woord dodal weich! Und gwaadschd hodds in meine Finger! Die Hälfd hobbi nu in der Händ g'habd, und die Hälfd in der Huusndaschn!“ Und nach einem kurzen Schaudern fuhr er fort: „Des woore eine echde Hundescheiße, Herr Richter!! Des mäin'S Ihrer amol vuurschdeln – schdeln däi mir a Hundescheiße aff a Dellerla hii! An Fasching!“ Vor lauter Faschingswut hat der Friedhelm dem Franz eine derartige Schelln verabreicht, dass von einem Scherzartikel nicht mehr die Rede sein hat können. „Ja“, hat sich der Franz erinnert, „däi woore zimmlid echd. Und däi zwaa Schneidezäh, wou er mer derbei rausg'haud hodd, aa.“

Wegen Körperverletzung wurde der Friedhelm zu einer Geldstrafe von 1600 Euro verurteilt. Und zum Abschied grüßte er seine ehemaligen Stammtischfreunde: „Jahrelang hob iich meine Berlen vuur Euch Säue gschmissn.“ Worauf ihm der Franz nachrief: „Nedd gschmissn – du maansd woohrscheins: gschissn.“

„Ich bitte um Milde“ von Klaus Schamberger erscheint jeden Montag in der AZ.



Der Moment des großen Glücks: Jenny Winkler und Beate gemeinsam auf der Couch. Man kennt sich: Für Jenny darf Beate die persönliche Fan-Page betreiben.

Sie ist der größte Fan von »Verbotene Liebe«



Trophäen: Mit Polaroids, Autogrammen und Erinnerungen fuhr Beate wieder heim nach Braunschweig. F.: BM

NÜRNBERG Es gäbe keine Stars, gäbe es die Fans nicht. Sie fahren hunderte Kilometer, um ihren Idolen nahe zu sein. Sie sammeln jeden Schnipsel, der jemals über sie gedruckt wurde. Die Schauspieler der ARD-Erfolgs-Serie „Verbotene Liebe“ (kurz VL, bis zu drei Millionen Zuschauer pro Folge) haben viele Fans. Einer der allergrößten ist Beate Reger.

Als am Samstag die VL-Schauspieler Jenny Winkler, Andreas Jancke, Herbert Ulrich und Vanessa Jung in der Nürnberger Disco Planet VIP-Partygäste waren, war auch Beate dabei. Doch die Auszubildende wohnt nicht mal eben um die Ecke: Sie reiste extra aus Braunschweig an.

Seit drei Jahren verpasst sie keine einzige Sendung des Soap-Klassikers, der in Köln gedreht wird und bereits seit elf Jahren läuft. „17,50 Uhr, das schaffe ich mit der Arbeit.“ Wenn nicht, dann läuft der Video. „Bestimmte Szenen schneide ich selbst, schau sie mir auf DVD noch einmal an.“ Es sind meist die Szenen

... und traf am Samstag ihre Stars in Nürnberg

mit Jenny Winkler, die „Nathalie Käßler“ darstellt. Jenny ist Beates Heldin. Und für Jenny ist Beate mittlerweile mehr als nur ein Fan: Computer-Freak Beate darf für sie ihre offizielle Homepage einrichten und betreiben.

Wegen Jenny machte sie sich am Samstag um 17 Uhr in Braunschweig auf den Weg. Die Zugfahrt 130 Euro, die Pension 30 Euro, der Eintritt 8, mit Essen und Getränken sind locker 200 Euro weg – als Sozialversicherungsfachangestellte bekommt Beate 450 Euro netto. Einmal im Monat will sie ihre Idole sehen. „Es geht ins Geld, das stimmt“.

Um 22 Uhr war Beate im Planet – allein. Die Leiden eines Fans: „Das war blöd, ich kenne in Nürnberg ja niemanden. Ich hatte das Gefühl, alle starren mich an.“ Und die Stars tauchten auch nicht wie

angekündigt um 23 Uhr, sondern erst um halb eins auf. Es war proppenvoll, viele wollten Autogramme haben. Beates Einsatz: Mit ihrer Mini-Kamera knipst und knipst sie. Rund 2000 Schnappschüsse hat sie schon.

Dann, endlich, war sie an der Reihe: Autogramme von Herbert Ulrich („Der hat mich gleich wiedererkannt!“) und der ersehnte Plausch mit Jenny. 15 Minuten Glück. „Wir haben uns über die Sendung unterhalten, über ihre Projekte – und dann hat sie mich auch gefragt, was meine Ausbildung macht.“

So viel Nähe lässt Beate am nächsten Tag noch strahlen. Zuhause in Braunschweig wartet Freund Thomas (20). „Der findet's nicht so gut, aber dafür steht er auf Fußball. Von meinen Freunden denken einige, ich spinne.“ Aber neidisch werden ein paar doch sein: Jenny hat den Edel-Fan eingeladen, hinter die Kulissen der Serie zu schauen. „Im April geht's nach Köln. Ich freue mich wahnsinnig.“ **sw**

Wetterlage heute

Ein Tiefdruckgebiet über den Britischen Inseln lenkt feuchte und milde Luft nach Mitteleuropa. Verbreitet gibt es zum Teil länger anhaltende Regenfälle, dazu weht ein kräftiger Wind mit Sturmböen in den freien Lagen. Auch in Frankreich und auf den Britischen Inseln sorgt das Tief für regnerisches und windiges Wetter, über die Iberische Halbinsel und den Norden Italiens ziehen im Tagesverlauf ebenfalls Regenwolken.



Das Städtewetter gestern 14 Uhr Ortszeit								
München	Regen	7°	Las Palmas	heiter	20°	New York	heiter	-1°
Nürnberg	Regen	5°	Lissabon	st. bew.	16°	Paris	Regen	11°
Antalya	heiter	16°	London	wolkig	10°	Rom	wolkig	15°
Athen	Regen	14°	Madrid	st. bew.	15°	Sydney	wolkig	26°
Berlin	bedeckt	-3°	Malaga	wolkig	21°	Tokio	heiter	11°
Bozen	heiter	8°	Mallorca	wolkig	19°	Tunis	heiter	17°
Innsbruck	st. bew.	6°	Miami	wolkig	25°	Wien	heiter	9°
Kairo	heiter	22°	Moskau	heiter	-10°	Zürich	Schauer	7°

Biowetter

Die derzeitige Wetterlage schlägt auf die Stimmung. Neben einer erhöhten Reizbarkeit und Nervosität muss man heute auch mit einer eingeschränkten Leistungsfähigkeit aufgrund einer herabgesetzten Konzentrationsfähigkeit rechnen.

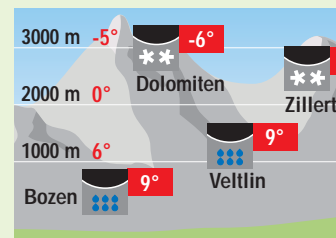
Reisewetter

Zwischen Portugal und Norditalien ist es wechselnd bis stark bewölkt mit teilweise ergiebigen und länger anhaltenden Schauern. Auch in Griechenland, in der Türkei und in Libyen ist es wechselnd bewölkt mit örtlichen Regenschauern oder Gewitter. In Süditalien, auf dem Balkan und Ägypten gibt es einen Wechsel von Sonne und Wolken. Längere Zeit scheint die Sonne zwischen Marokko und Tunesien. Die Temperaturen bei 8 bis 18 Grad und in Afrika bei 15 bis 24 Grad.

Alpengebiet

Viele Wolken ziehen vorüber. Im Tagesverlauf regnet es längere Zeit, oberhalb von 1700 Meter schneit es. Die Temperaturen liegen bei 4 bis 6 Grad. Aus Südwest kommt ein schwacher Wind. Nachts sinken die Tiefemperaturen auf plus 1 bis minus 1 Grad.

Bergwetter



Nordbayern

Heute bedeckt eine meist geschlossenen Wolkenschicht den Himmel. Im Tagesverlauf geht immer wieder teilweise ergiebiger und längerer Regen nieder. Die Temperaturen steigen auf 7 bis 9 Grad. In der Nacht kühlt sich die Luft auf 4 bis 2 Grad.

Schneehöhen

Schwarzwald	5-50 cm
Bayerischer Wald	5-50 cm
Bayerische Alpen	0-120 cm
Berchtesgadener Alpen	0-30 cm
Allgäuer Alpen	0-50 cm
Bad Gastein	30-40 cm
Heiligenblut	50-80 cm
St. Anton	35-130 cm
St. Moritz	20-80 cm
Zermatt	40-200 cm
Cortina d'Ampezzo	20-90 cm

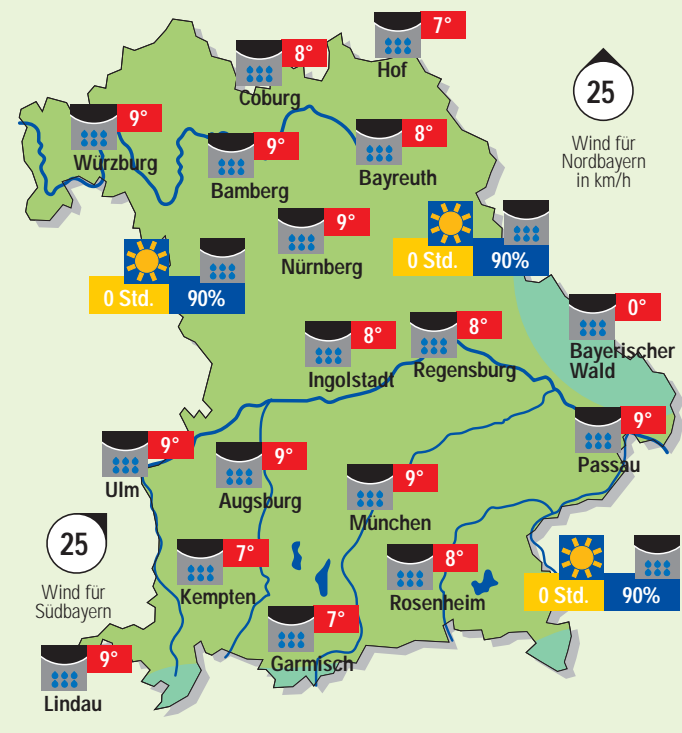
Wettertelefon

0900 1 250702 0,62 EUR/Min. aus dem deutschen Festnetz

Wanderwetter

Heute sollte man den Regenschirm nicht vergessen, wenn man vor die Tür geht, da es zum Teil länger anhaltend regnet.

Bayernwetter



Rekorde in Nürnberg		Sonne und Mond	
am 12. Februar	1925 14,1°	07:31 SA	04:01 MA
	1929 -26,0°	17:29 SU	11:10 MU

Aussichten für Nürnberg

Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
5° 2°	6° 2°	3° 1°	4° 0°
Max. Min.			

Am Dienstag gibt es nur selten Wolkenglücken, dafür fällt zeitweise Regen oder Nieselregen. Die Temperaturen bewegen sich um 5 Grad. Auch am Mittwoch regnet es immer mal wieder. Die Höchstwerte erreichen 6 Grad. Etwas Schnee mischt sich am Donnerstag unter den Regen.